

## MEDIENMITTEILUNG

### Ergebnisse einer Wirkungsstudie bei Vätern, die an Vater-Kind-Camps teilgenommen haben

Evaluation eines in der Schweiz einzigartigen Pilotprojekts

Angesichts der wachsenden Nachfrage entschied Pro Junior Freiburg im Jahr 2020, sein Campangebot für alleinerziehende Mütter auf alleinerziehende Väter auszuweiten. Zu diesem Zweck startete der Verein in Zusammenarbeit mit dem Verband männer.ch/MenCare Schweiz, der auf Fragen rund um die Vaterrolle spezialisiert ist, und mit wissenschaftlicher Begleitung der Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg (HSA-FR) ein Pilotprojekt zur Ausarbeitung eines auf die Bedürfnisse der Väter zugeschnittenen Angebots. Das Campangebot steht allen französischsprachigen Vätern der Westschweiz offen.

#### Pilotprojekt

Nach der Durchführung einer partizipativen Bedarfsstudie mit Vätern und Fachkräften im Jahr 2021 wurden auf der Grundlage der aus dieser Studie hervorgegangenen Empfehlungen drei Sommercamps durchgeführt.

Das erste Camp fand 2021 in Charmey (FR) mit 4 Vätern und ihren insgesamt 8 Kindern zwischen 6 und 11 Jahren statt. Das zweite Camp in Vaumarcus (NE) im Jahr 2022 zählte 12 Väter und 19 Kinder zwischen 3 und 13 Jahren. Schliesslich nahmen 2023 erneut in Vaumarcus 12 Väter mit ihren insgesamt 18 Kindern zwischen 3 und 11 Jahren am dritten Camp teil, wobei 5 Familien bereits beim zweiten Camp dabei waren. Somit nahmen insgesamt 23 Väter teil, die allein, teilweise oder vollständig für die Erziehung ihrer Kinder zuständig sind.

Für jedes Camp erstellte die HSA-FR anhand von Teilnehmer-Fragebögen und eines Ausbilderberichts einen Evaluationsbericht und liess diesen Pro Junior Freiburg zukommen.

#### Weiterführung

Die Evaluationsberichte dienen als Grundlage für die Weiterentwicklung der Camps, um sie bestmöglich an die Bedürfnisse der Väter anzupassen. Angesichts des ebenso qualitativen wie quantitativen Erfolgs der Camps wurde beschlossen, das Angebot weiterzuführen. So fand im Jahr 2024 ein weiteres Camp in Charmey mit 7 Vätern und ihren insgesamt 10 Kindern zwischen 3 und 8 Jahren statt. Zwei Familien nahmen bereits zum zweiten Mal und eine Familie zum dritten Mal an einem Camp teil.

#### Wirkungsstudie

Parallel dazu beauftragten Pro Junior Freiburg und männer.ch/MenCare Schweiz die HSA-FR mit der Evaluation des Pilotprojekts anhand einer Wirkungsstudie bei den Teilnehmern der drei im Rahmen des Pilotprojekts durchgeführten Camps. Ziel dieser Studie ist es, den Bedarf an Vater-Kind-Camps zu analysieren, indem ermittelt wird, ob sie den Bedürfnissen von alleinerziehenden Vätern entsprechen und inwiefern sie die Vaterrolle unterstützen.

Die Studie beruht auf im Jahr 2024 geführten teilstrukturierten Gesprächen mit acht Vätern, die an mindestens einem der drei Camps des Pilotprojekts teilgenommen haben. Die Väter wurden im Rahmen der Studie zwischen sechs Monaten und drei Jahren nach ihrer Teilnahme an einem Camp kontaktiert, um die mittelfristigen Auswirkungen der Camps auf ihre Vaterrolle zu ermitteln.

## Ergebnisse

Die Studie zeigte auf, dass die Väter nach wie vor mit auf Geschlechterstereotypen beruhenden Vorstellungen konfrontiert sind, was zu fehlenden Modellen und mangelnder Unterstützung führen kann und dadurch ihre Vaterrolle erschwert.

Auch wenn es nicht einfach ist, die Auswirkungen der Vater-Kind-Camps von anderen Unterstützungsformen zu unterscheiden, **veranschaulichen die im Rahmen der 2021 durchgeführten Bedarfsanalyse erhobenen Feedbacks, inwiefern die Camps den vier Hauptanliegen alleinerziehender Väter gerecht werden: spezifische Unterstützung und Informationen; Bewusstwerden und Anerkennung der Rolle als alleinerziehender Vater; Stärkung der Vater-Kind-Beziehung durch gemeinsame und alltäglich Aktivitäten; gegenseitiger Austausch und Lernen aus den Erfahrungen anderer.**

Während der Camps fanden jeden Morgen Workshops statt, die von einer auf die Vaterrolle spezialisierten Fachperson geleitet wurden. Dort konnten die Teilnehmer ihre Bedürfnisse klarer erkennen und sich konkrete Instrumente für die Erziehung ihrer Kinder aneignen. In den Camps fühlten sich die Väter in ihrer Vaterrolle wahrgenommen und stellten fest, dass sie in ihrer Situation nicht allein sind. Weit weg vom Alltagsgeschehen konnten sie die Beziehung mit ihren Kindern stärken, sich aber auch mit anderen Vätern in einer ähnlichen Situation austauschen, Solidarität erfahren und voneinander lernen.

## Passendes Angebot

Die Studie gelangt zum klaren Schluss, dass die Camps die Teilnehmer in ihrer Vaterrolle unterstützen. Sie stärken nicht nur die Vater-Kind-Beziehung, sondern auch das Selbstvertrauen der Väter und helfen ihnen, mit ihrer Vaterrolle vertrauter zu werden.

Die Camps werden laufend optimiert, insbesondere in Bezug auf die Inhalte der Workshops, um gerade für wiederkehrende Väter Wiederholungen zu vermeiden. Im Fragebogen, den die Teilnehmer am Schluss des Camps erhalten, können sie Wünsche und Vorschläge zu zukünftigen Themen machen, die für die folgenden Camps berücksichtigt werden.

## Ausblick

Ein fünftes Vater-Kind-Camp ist derzeit in Planung. Es wird vom 27. Juli bis 1. August 2025 in Leysin (VD) stattfinden. Anmeldungen sind bereits möglich. Medienschaffende sind willkommen für einen Besuch des Camps.

**Vollständiger Bericht zur Studie (auf Französisch):** [www.proju-fr.ch](http://www.proju-fr.ch) / [www.hets-fr.ch](http://www.hets-fr.ch)

---

## Kontakte:

- **Coline Despont, Pro Junior Freiburg**, +41 26 424 24 42, [camps@projunior-fr.ch](mailto:camps@projunior-fr.ch)
- **Annamaria Colombo, Hochschule für Soziale Arbeit Freiburg**, +41 78 674 63 24, [annamaria.colombo@hefr.ch](mailto:annamaria.colombo@hefr.ch)
- **Gilles Crettenand, MenCare Romandie**, +41 78 874 46 08, [crettenand@maenner.ch](mailto:crettenand@maenner.ch)